

## **Positionierung zum Gesetzentwurf über die Insolvenzversicherung durch Reisesicherungsfonds und die Änderungen reiserechtlicher Vorschriften aus Sicht des Kinder- und Jugendreisens**

Das Kinder- und Jugendreisen in seiner großen Vielfalt an Angeboten (Ferienfreizeiten, Klassenfahrten, Sprachreisen, Sportfreizeiten, erlebnispädagogische Gruppenangebote etc.) und Anbietern (gemeinwohlorientierte und gewerbliche Veranstalter und Unterkunftsanbieter) ist in erster Linie ein Angebot der Jugendhilfe (SGB VIII §11 „Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe“). Gleichzeitig beinhalten viele der Angebote touristische Aspekte und werden vielfach als Pauschalangebote vorgehalten, unterliegen somit dem Reiserecht. Vorrangiges Ziel der Anbieter ist es, möglichst allen Kindern und Jugendlichen ein den Qualitätskriterien entsprechendes sicheres und gutes Angebot an Gruppenreisen zu machen, welches finanziell leistbar ist. Dies schlägt sich in der Preisgestaltung nieder. Die durch den geplanten Insolvenzversicherungsfonds zu erwartenden Steigerungen der Kosten für die Absicherung der Kunden im Insolvenzfall müssen aber alle Anbieter auf die Preise für das Reiseangebot aufschlagen. Insofern gefährdet dies die Teilnahme vor allem sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher an den Maßnahmen des Kinder- und Jugendreisens.

### **Kein hohes Rückholrisiko bei Kinder- und Jugendreisen**

Neben der zusätzlichen Belastung für die Kunden ist aus Sicht der Verbände des Kinder- und Jugendreisens die geplante Umsetzung nicht gerecht für alle Anbieter. Die abzusichernden Risiken sind vollkommen unterschiedlich und müssen auch in der Beitragsgestaltung unterschiedlich berücksichtigt werden. Bei einer Schulfahrt mit dem Bus in eine Jugendunterkunft oder einem Ferienangebot für Kinder in einem Camp sind die Risiken bei einer Insolvenz des Anbieters durchweg geringer als bei einer Pauschalflugreise nach Mallorca. Wir schlagen daher vor, für die Angebote des Kinder- und Jugendreisens den maximale Beitrags-Satz auf 0,5 Prozent vom Veranstalterumsatz und die Sicherungsleistung auf maximal 3,5 Prozent vom Veranstalterumsatz festzusetzen.

### **Beteiligungsverpflichtung und Übergangsfrist**

Die Grenze für eine Beteiligungsverpflichtung am geplanten Fonds liegt im Entwurf bei 3 Mio. Euro Umsatz. Wir schlagen eine Erhöhung auf 5 Mio. Euro vor bei gleichzeitiger Möglichkeit des jederzeitigen (mit einer gewissen Frist versehenen) Wechsels für diejenigen, die unter der Grenze liegen, um bei einer Preiserhöhung der Versicherungsprämien flexibel agieren zu können.

### **Zeitraumen und Fristverlängerung**

Die geplante Gesetzesänderung ist notwendig und im Sinne der Verbraucher nachvollziehbar, der zeitliche Rahmen sorgt allerdings schon für gewisse Irritierungen. Wir fordern bis zur Klärung der vielen offenen Fragen um eine zeitliche Verschiebung der Einführung sowie die Verlängerung der Frist zum Aufbau des Fonds auf 10 Jahre. Mitten in einer Krise die Anbieter einer gesamten Branche, aber auch die Verbraucher mit zusätzlichen finanziellen Belastungen zu fordern, ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Ein Gesetz zur Absicherung von Kundengeldern im Falle einer Insolvenz birgt die Gefahr einer steigenden Anzahl von Insolvenzen.

Für konstruktive Gespräche stehen wir als Verbände des Kinder- und Jugendreisens jederzeit gerne zur Verfügung.

Berlin, 23. März 2021

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens tätig sind. Die gemeinsame Arbeit ist von Vielfalt, Offenheit, gegenseitiger Bereicherung und gleichberechtigter Kommunikation geprägt. Ziel ist die Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens.

### **Mitglieder im BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.**

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen  
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendholungszentren  
Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik  
Deutsches Jugendherbergswerk  
Deutsche Sportjugend  
Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter  
Freizeit ohne Barrieren  
Kindervereinigung  
Kolpingwerk  
Reisenetz – Deutscher Fachverband für Jugendreisen  
Reisen und Freizeit mit jungen Leuten (RUF)  
Transfer  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge  
Verband Deutscher Schullandheime